

25888, Th. L. f.

1880.

Jahres-Bericht

der

philharmon. Gesellschaft in Laibach

für die Zeit

vom 1. Oktober 1878 bis 30 September 1879.

Herausgegeben von der Direction,

verfaßt von

Dr. Friedrich Neesbacher.



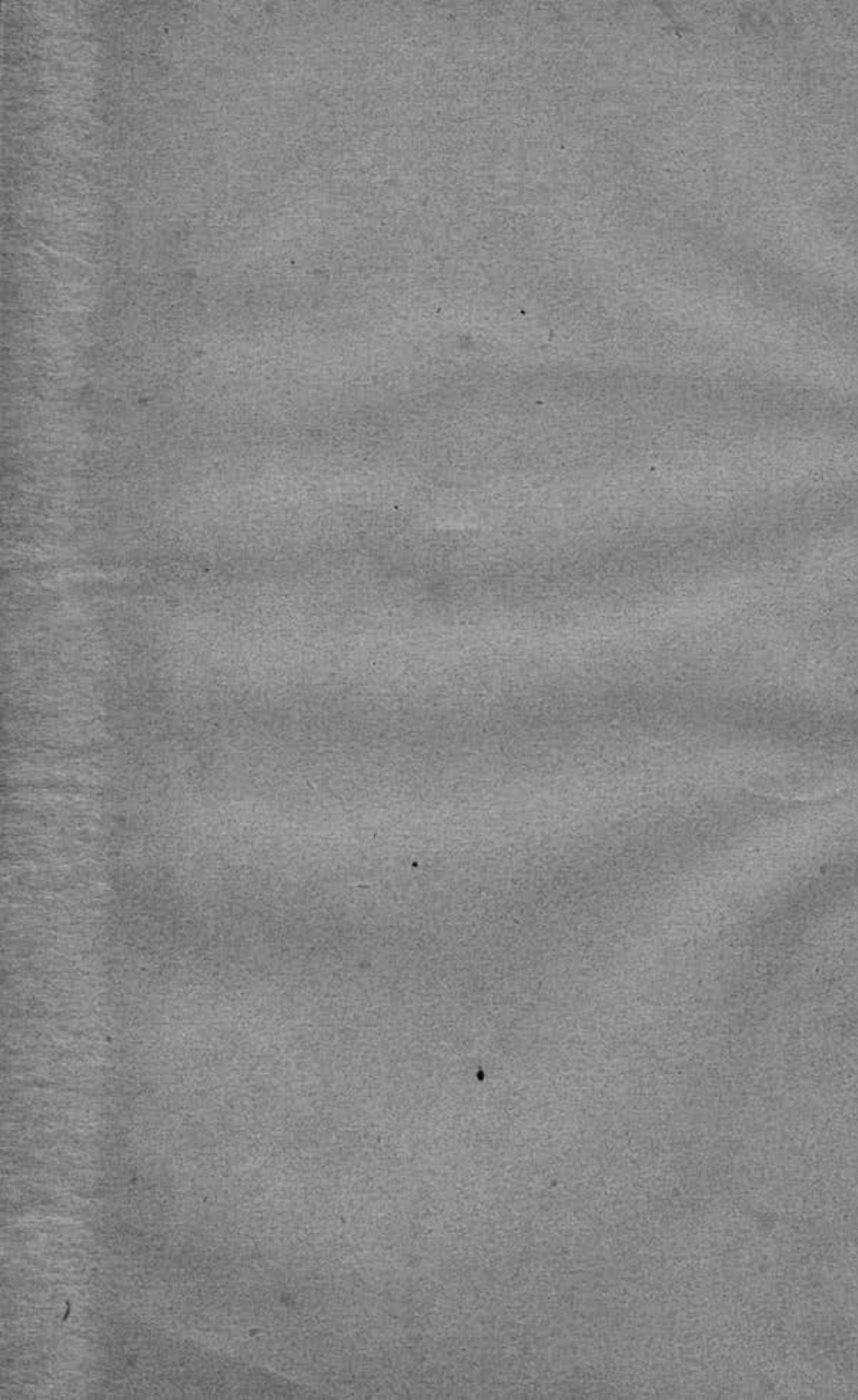
Laibach.

Berlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei v. Kleinmayr & Bamberg.

1880.





Jahres-Bericht

der

philharmonischen Gesellschaft in Laibach

für die Zeit

vom 1. Oktober 1878 bis 30. September 1879.

Herausgegeben von der Direction,

verfaßt von

Dr. Friedrich Reesbacher.



Laibach.

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei v. Kleinmayr & Bamberg.

1880.



MD 435/1997

An die geehrten Mitglieder der philharm. Gesellschaft in Laibach.

Die Direction übergibt hiemit den dreizehnten Jahresbericht seit der letzten Reorganisation der Gesellschaft (welcher, da der zehnte Jahresbericht vier Jahre umfaßt, eigentlich das sechzehnte Jahr seit jener Organisation betrifft).

Der Umstand, daß in Laibach auch dieses Jahr dieselben mißlichen Orchesterverhältnisse wie im Vorjahre obwalteten, so daß größere Orchesterwerke ob Mangels ausreichender Instrumentalkräfte nicht zur Aufführung gebracht werden konnten; die Fortdauer ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse überhaupt, welche auch auf die Mitgliederzahl und somit auf die Jahreseinnahmen einen merklichen Druck ausübten, tragen wohl hauptsächlich daran Schuld, daß sich die Verhältnisse der Gesellschaft in Beziehung auf ihre Geldgebarung gegen die Vorjahre nicht unwesentlich ungünstiger gestalteten. Dessenungeachtet ist die Gesellschaft ihren künstlerischen Aufgaben nach Möglichkeit nachgekommen, und kann sie in dieser Richtung mit Befriedigung auf die Concertprogramme der abgelaufenen Saison, vor allem aber auf das gesellschaftliche Ereigniß des großen Festconcertes aus Anlaß der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers Franz Josef I. und der Kaiserin Elisabeth verweisen, sowie auf den Umstand, daß selbe eine namhafte Summe wohlthätigen Institutionen als das Resultat von ihr veranstalteter Productionen zuführen konnte.

Die Einnahmen betragen 4657 fl. 74 kr. gegen 5357 fl. 39 kr. im Vorjahre. Leider sah sich die Gesellschaft gezwungen, für außerordentliche Auslagen auch außerordentliche Bedeckungsquellen zu eröffnen, indem sie die einjährigen Zinsen des Bankapitals hiezu verwendete,

welche seinerzeit unter günstigeren Verhältnissen wieder zur Restitution gelangen sollen und ihre Deckung ohnedies in den eigenthümlichen Obligationen des Gesellschaftsfondes finden.

Die Musikschule war gut besucht (79 gegen 69 Schüler im Vorjahre) und auch der Erfolg entsprach allen billigen Anforderungen, wie die selbst glänzenden Leistungen einzelner Schüler und Schülerinnen bei den Prüfungen bezeugten. Troßdem erscheint die Theilnahme des Publicums gegenüber der Musikschule noch nicht auf jener Höhe angelangt, welche im Interesse beider so sehr wünschenswert wäre, denn noch immer belastet die Musikschule die Gesellschaft mit einem schwer drückenden Deficit, und die Direction war daher und ist noch bestrebt, der Musikschule außerordentliche periodische Zuschüsse zu sichern, mit welchem Erfolge, wird die Zukunft lehren. Doch ist es eine angenehme Ehrenpflicht der Direction, dem löblichen Sparkasseverein in Laibach ihren Dank auszusprechen für die Erhöhung des Unterstützungsbeitrages für die Musikschule von den bisherigen 150 fl. auf 200 fl.

Die Gesellschaftsdirection übergibt somit diesen Jahresbericht mit der Bitte an die verehrten Mitglieder, der Gesellschaft in ihren beiden Zwecken: als Concertinstitut und Musikschule, das Vertrauen und die Theilnahme in stets gesteigertem Maße zutheil werden zu lassen.

Laibach im October 1879.

Die Direction.



Jahresbericht

vom 1. Oktober 1878 bis 30. September 1879.

Beginn der regelmäßigen Proben des Männerchores. 14. Oktober.

Am 3. November fand die statutenmäßige Generalversammlung der philharmonischen Gesellschaft statt. Dieselbe wurde von dem Gesellschaftsdirector, k. k. Regierungsrath Dr. Ritter v. Schöppel-Sonnwalden, mit einer Ansprache eröffnet, in welcher derselbe einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr warf und den gegenwärtigen Stand der Gesellschaft darlegte. Ueber den Antrag des Gesellschaftsdirectors sprach die Versammlung für die der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre zugeworbenen Spenden, u. z.: von Hrn. Martin Hotschewar in Gurtsfeld 300 fl., von der krain. Sparkasse 150 fl., vom verstorbenen Handelsmanne Victor Wutscher das Legat von 90 fl., vom Herrn Fürstbischofe Bogacär 20 fl. und von der Familie Smole das wertvolle musikalische Werk »Paradies und Peri« von Robert Schumann und das italienische Liederspiel von Engelsberg in Partitur und Stimmen — ihren Dank durch Erheben von den Sizen aus.

Hierauf verlas der Gesellschaftskassier Herr Carl Karinger, nachdem zuvor das Revisionscomité die vorjährige Vereinsrechnung als geprüft und richtig befunden erklärt hatte, den Rechnungsabschluss für die Zeit vom 30. September 1877 bis 10. Oktober 1878. Derselbe schließt mit einem Kassensaldo von 598 fl. 71 kr. ab und wurde in allen seinen Theilen, sowie das Präliminare pro 1878/79, genehmiget. Ferner genehmigte die Versammlung über Vortrag des Director-Stellvertreters, Herrn k. k. Regierungsrathes v. Fladung, mit Stimmenmehrheit die von der Direction beantragte Gehaltserhöhung der neuerdings angestellten gesellschaftlichen Gesangs-

3. November.

lehrerin Fräulein Clementine Eberhart von 300 fl. auf 400 fl. unter der Bedingung, daß die wöchentlichen Lehrstunden derselben von 12 auf 14 erhöht werden und Fräulein Eberhart die Verpflichtung übernehme, jährlich in zwei Gesellschaftsconcerten als Solistin mitzuwirken, sowie mit dem Zusätze, daß die vorstehende Gehaltserhöhung lediglich nur ad personam der gegenwärtigen Gesangslehrerin in Giltigkeit zu treten habe und der Direction für den Fall einer wesentlichen Verminderung der Gesangsschülerinnen das Recht einer neuen Vereinbarung gewahrt bleibe.

In längerer Rede begründete hiezu der Gesellschaftsdirector den über Beschluß der Direction gestellten Antrag auf Ernennung des Herrn k. k. Sanitätsrathes Dr. Friedrich Reesbacher, der sich durch sein vieljähriges Wirken als Directionsmitsglied, Gesellschaftssecretär und Sänger, sowie vor allem durch die Verfassung der vor Jahren in Druck erschienenen Geschichte der philharmonischen Gesellschaft außerordentliche Verdienste um dieselbe erworben hat, sowie des Musikdirectors Herrn Anton Redwöd, der die musikalische Leitung der Gesellschaft seit 23 Jahren mit glänzendem Erfolge führt und sich ein hervorragendes Verdienst um den künstlerischen Aufschwung der Gesellschaft erworben hat, zu Ehrenmitgliedern derselben als Zeichen ihrer dankbaren Anerkennung. Der von den Anwesenden mit lebhaftem Beifalle aufgenommene Antrag wurde von der Versammlung einstimmig zum Beschlusse erhoben. Nachdem hierauf über Antrag des k. k. Regierungsrathes Herrn Grafen v. Chorinsky die abtretende Direction per acclamationem in ihrer Gesamtheit wiedergewählt worden war, erklärte der Vorsitzende die Generalversammlung für geschlossen.

4. November.

Der Männerchor nahm in seiner Plenarversammlung auch seinerseits die Neuwahl seines Ausschusses vor, aus welcher die Herren Robert Burgarell als Chorführer, Wenzel Kufka als Archivar, Carl Till als Tafelmeister, Dr. Ludwig Haberer als Secretär und die Herren Anton Razinger und Josef Terdina als Ausschüsse hervorgingen.

9. November.

Die Direction hält am 9. November ihre constituierende Sitzung ab, in welcher die Geschäfte der Gesellschaft auf die Functionäre in folgender Gestalt vertheilt werden:

Director = Stellvertreter und Schulinstructor: Regierungsrath August v. Fladung;
 erster Secretär: Dr. Friedrich Reesbacher;
 zweiter Secretär: Max Krenner;

erster Kassier: Carl Karinger;
 zweiter Kassier: Gustav Didat;
 Dekonom: Carl Leskovic;
 Instrumenteninspector: Josef Prefsnitz;
 Archivar: Josef Twardy;
 Ordner: Ernst Mühleisen.

Erstes Gesellschaftsconcert unter Mitwirkung der Kün- 13. November.
 stlerinnen Fräulein Rudolfine Epstein (Cellistin) und Eugenie
 Epstein (Violinistin) aus Wien am 13. November.

Die philh. Gesellschaft veranstaltet am 8. Dezember 8. Dezember.
 zum Besten der in den hiesigen Spitälern befindlichen ver-
 wundeten und kranken Soldaten unter Mitwirkung der Schüler
 des k. k. Obergymnasiums, der k. k. Oberrealschule und der
 Zöglinge der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt
 ein Concert. Der Chor bestand aus 150 Mitwirkenden
 (80 Männer- und 70 Frauenstimmen). Mehrere Equipagen-
 besitzer stellten zum Abholen der Sängerinnen ihre Equipagen
 in uneigennütziger Weise zur Verfügung, was an dieser Stelle
 dankend verzeichnet wird. Das Brutto-Erträgnis des im aus-
 verkauften Redoutensaal abgehaltenen Concertes betrug 434 fl.
 (32 fl. Ueberzahlungen), das Reinerträgnis 268 fl. 98 kr.,
 welsch' letzteres dem patriotischen Frauenvereine in Laibach
 übergeben wurde, welscher der Gesellschaft in einem in sehr
 verbindlichen Worten abgefaßten Schreiben unterm 17. De-
 zember, Z. 244, den Dank desselben ausspricht.

Am 18. Dezember starb in Wien das viertälteste 18. Dezember.
 Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft, Hofoper-
 Kapellmeister Heinrich Broch, in seinem 70. Lebensjahre.
 Als im Jahre 1826 der schon zu jener Zeit hochgeschätzte
 Violinvirtuose Josef Benesch, einem Rufe der philharmonischen
 Gesellschaft folgend, als deren Orchesterdirector (welche Stelle
 er von 1823 bis 1828 versah) nach Laibach kam, begleitete
 ihn sein vielversprechender, damals kaum siebzehnjähriger
 Schüler und Schwager Heinrich Broch auf dieser Reise und
 trat vereint mit seinem Lehrer wiederholt in Concerten
 unserer Stadt mit solchem Beifalle auf, daß ihn die phil-
 harmonische Gesellschaft schon damals durch das Diplom
 ihrer Ehrenmitgliedschaft auszeichnete. Der junge Broch,
 Sohn eines geachteten Advocaten in Wiener-Neustadt (seine
 Mutter war die älteste Tochter des seinerzeit in der
 Musikwelt sehr geschätzten Compositors und Regenschori
 der St. Niklas- und Theynkirche in Prag, Vincenz Maschek),

setzte über Wunsch seines Vaters, der ihm die Ausbildung in der Musik nur zum Vergnügen und nicht als Lebensberuf gestattete, seine juridischen Studien fort und diente nach Absolvierung derselben einige Jahre als Conceptspractisant beim Wiener Stadtmagistrate, indem er gleichzeitig als Mitglied der Hofcapelle fungierte. Erst später widmete er sich ganz der Kunst, zu deren begeisterten Jüngern er schon seit Jahren zählte. Broch war es, unter dem als Capellmeister des damals renovierten Josefstädter-Theaters die Meyerbeer'sche Oper »die Hugenotten« als Novität unter riesigem Beifalle ihren ersten Einzug in Wien hielt. Am Morgen nach der ersten Hugenotten-Aufführung erhielt Broch vom Polizeiminister Grafen Sebnitzky, der als solcher zugleich der Intendant der Hoftheater war, den schmeichelhaften Antrag, die Stelle als Capellmeister an der Wiener k. k. Hofoper zu übernehmen. Vom 1. April 1840 bis 1. November 1870, somit durch volle 30 Jahre, wirkte Broch an diesem Kunstinstitute, von dem er mit derselben Oper, die ihm den Eintritt daselbst verschafft hatte, unter den ehrendsten Ovationen Abschied nahm. Außer als Capellmeister und Violinist erwarb sich Broch auch in seiner Eigenschaft als Compositeur einen ehrenvollen Ruf. Insbesondere gab es eine Zeit, in welcher seine Lieder auf fast keinem Concertprogramme fehlten, wir erinnern in dieser Hinsicht auf das die Kunde durch die alte und neue Welt machende Broch'sche Lied »das Alpenhorn«. Man kann Broch jedenfalls einen der populärsten Compositeure seiner Zeit nennen. Gleich erfolgreich bewährte er sich als Gesangslehrer: die Sängerinnen Czillag, Tietjens, Liebhart, Duftmann, Gindele, Rabatinsky, Carina, Friedrich-Materna und viele andere sind aus Broch's Schule hervorgegangen.

Broch's Schwester, Frau Friederike Benesch, ist gegenwärtig das älteste Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft (seit 1824).

22. Dezesber. Zweites Gesellschaftsconcert unter Mitwirkung der Frau Paula Sinz (Gesang) aus Gilli und des Fräulein Uta Liebetrau aus Triest (Piano).
2. Februar. In der Directionsitzung am 2. Februar wird beschloffen, anlässlich der bevorstehenden Jubiläumsfeier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin ein Festconcert im Redoutensaale abzuhalten.
11. Februar. In der ad hoc einberufenen Directionsitzung am 11. Februar wird über eine von Seite des gemeinderäth-

lichen Festcomités ergangene Einladung der Beschluß vom 2. Februar dahin abgeändert, daß die Gesellschaft das bereits beschlossene Festconcert am 24. April im landschaftlichen Theater bei Beleuchtung des äußeren Schauplatzes, unter Mitwirkung der Sänger des k. k. Obergymnasiums, der k. k. Oberrealschule und der Zöglinge der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, zum Besten, u. z. zu gleichen Theilen, für das unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehende Kaiserin-Elisabeth-Kinderhospital und für den Unterstützungsfond der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt zu veranstalten beabsichtigt.

Die löbliche krainische Sparkasse widmet der philharmonischen Gesellschaft 200 fl. für die Unterstützung der Musikschule. 28. Februar.

Drittes Gesellschaftsconcert am 3. März. 3. März.

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft hatte über Antrag des Directionsmitgliedes Dr. Reesbacher einstimmig beschlossen, sich bittlich an den krainischen Landesausschuß zu wenden, derselbe möge der Gesellschaft den Redoutensaal für die Vereinsconcerte unentgeltlich überlassen und derselben für die Erhaltung der Musikschule beim nächsten Landtage eine Jahressubvention erwirken. Das vom Antragsteller verfaßte Gesuch motivierte diese beiden Ansinnen mit dem Hinweise darauf, daß fast sämtliche Musikvereine in Oesterreich von den Landesausschüssen Subventionen erhalten, nur der krainische Landtag gebe nicht nur keine Subventionen, sondern er belaste sogar die Gesellschaft seit dem Jahre 1869 durch die Erhebung eines Miethzinses für die Benützung des Redoutensaales. Denn bis zum Jahre 1869 habe das Land den Saal unentgeltlich überlassen, auch die Deutsche Ordenscommende habe der Gesellschaft seinerzeit den Deutschordenssaal unentgeltlich überlassen, ja als die philharmonische Gesellschaft im Jahre 1796 sich an die damaligen Landstände um miethweise Ueberlassung der sogenannten Traiteurzimmer für Vereinszwecke gewendet habe, haben dieselben mit Bescheid vom 15. April 1796 geantwortet, die gedachten Zimmer unentgeltlich zu überlassen, da sich »die Herren Stände ein Vergnügen machen, zur Unterstützung ihres (der philharmonischen Gesellschaft) Wohhabens das Möglichste beizutragen, nicht aber geneigt sind, besagte Zimmer in Pacht zu überlassen«. Außerdem belaste die Musikschule die Gesellschaft in der drückendsten 6. März.

Weise. Die philharmonische Gesellschaft als Concertinstitut sei activ, nur die Musikschule sei passiv, und so werde sich die Gesellschaft ohne Unterstützung des Landes durch die stete Zunahme der Schulauslagen entweder zu einem allgemeinen Deficit oder zur Auflöfung der Gesellschaftsschulen gebrängt sehen.

Mit Zuschrift des hohen Landesauschusses nun vom 6. März 1879, Z. 559, wurde der Direction eröffnet, daß »der Landesauschuss bei der entgegenkommendsten Absicht nicht in der Lage ist, dem gestellten Ansinnen um unentgeltliche Ueberlassung des landschaftlichen Redoutensaales für die Productionen der philharmonischen Gesellschaft entsprechen zu können.« Das Ansuchen um eine Jahressubvention werde der Landesauschuss mit dem Landesfondspräliminare pro 1880 dem nächsten Landtage vorlegen.

25. März. Viertes Gesellschaftsconcert am 25. März unter Mitwirkung der Pianistin Fräulein Marie Triebnigg aus Cilli und des Ehrenmitgliedes der Gesellschaft Herrn Concertmeister Julius Heller aus Triest.
7. April. Fünftes Gesellschaftsconcert am 7. April unter Mitwirkung des Cellisten Herrn Theobold Kretschmann aus Wien und des Sängers Herrn Franz Gerbic.
9. April. Herr Musikdirector Medved und die Herren Vereinslehrer Josef Böhler, Johann Gerstner und Carl Moravec veranstalteten im Vereine mit Herrn Theobald Kretschmann am 9. April ein »Kammerconcert«.
17. April. Frä. Caroline Patti veranstaltet im Vereine mit dem Cellisten Herrn de Munk, dem Pianisten Herrn Löwenberg und dem Pianisten Herrn Busoni ein Concert im Redoutensaale. (Die fremden Künstlerconcerte, obwohl außerhalb der Thätigkeit der philharmonischen Gesellschaft gelegen, finden deswegen eine Erwähnung im Jahresberichte, da die Gesellschaft derartige Unternehmungen stets in bereitwilligster Weise durch unentgeltliche Ueberlassung der Vereinsintentionen unterstützt und dadurch zur Förderung musikalischer Unternehmungen in unserer Stadt nicht unwesentlich beiträgt.)
24. April. Das Festconcert der philharmonischen Gesellschaft, welches diese am 24. April 1879 aus Anlaß der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers Franz Josef I. und der Kaiserin Elisabeth im landschaftl. Theater bei Beleuchtung des äußeren Schauplatzes unter Mitwirkung

der Schüler des k. k. Obergymnasiums, der k. k. Oberrealschule und der Böglinge der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt veranstaltete, und zwar zu gleichen Theilen des Reinerträgnisses zum Besten des Kaiserin-Elisabeth-Kinderospitales und des Unterstützungsfondes der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, war nicht blos der Glanzpunkt der heurigen Concertsaison, sondern gestaltete sich auch zu einem des hohen Anlasses würdigen Abschluss der von der Stadt Laibach veranstalteten Festlichkeiten. Das in allen Räumen gefüllte Haus versammelte ein festlich gekleidetes und distinguirtes Publicum, welches den einzelnen Nummern des Concertes das lebhafteste Interesse entgegenbrachte. Als der Herr Landespräsident Ritter v. Kallina die Hofloge betrat, erhob sich das Publicum unter den Klängen festlicher Intradon, worauf Fräulein Caroline Wilhelmi aus den im Halbkreise aufgestellten etwa 150 Sängern und Sängerinnen vortrat, um den von Dr. Friedrich Keesbacher verfassten Festprolog zu sprechen. Als die Sprecherin rief: »So blühe denn, du mächtiges Haus Oesterreich!« hob sich der Vorhang im Hintergrunde, und als die Büsten der Majestäten mitten in Blumen und über denselben die allerhöchsten Namensschiffen in Flammenschrift sichtbar wurden, da brach der Jubel los, und als aus den Kehlen der Sänger und Sängerinnen die Volkshymne ertönte, da erhob sich das Publicum, hörte dieselbe stehend an, und der stürmische Beifall, der jeder Strophe derselben folgte und nach mehrfacher Wiederholung derselben sich stets noch steigerte, rief eine jener von patriotischer Begeisterung erfüllten Scenen wach, wie sie im Kreise der philharmonischen Gesellschaft bei so vielen patriotischen Anlässen bereits traditionell geworden sind. Aber auch der materielle Erfolg dieses den patriotischen Gefühlen der Bevölkerung und den humanen Intentionen Ihrer Majestäten entsprechenden Unternehmens blieb nicht hinter dem äußeren Glanze des Festabends zurück, indem beiden wohlthätigen Zwecken die Summe von je 140 fl. 47 kr., d. i. ein Gesamtreinerträgnis von 280 fl. 94 kr. zugeführt wurde, eine Summe, die im Hinblick auf die nicht unbedeutenden Auslagen des Festconcertes eine für hiesige Verhältnisse recht ansehnliche genannt werden muß. Die Directionen des Kinderospitals sowie der Lehrerinnen-Bildungsanstalt dankten in Zuschriften vom 19. Mai der Gesellschaft in den verbindlichsten Worten für die ihnen zugeführten Beträge.

Einem schon im Monate März vom Ausschusse der freiwilligen Feuerwehr ausgegangenen Vorschlage gegenüber, einen gemeinschaftlichen Fackelzug aller Vereine mit Serenade am Vorabende des Festabends vor der Wohnung des Herrn Landespräsidenten auszuführen, sah sich die Direction der Gesellschaft zu ihrem Bedauern zu ablehnender Haltung veranlaßt, da der Vortrag der für die Serenade bestimmten Gesangsvorträge als Gesamtvorträge von einer zweiten hiebei betheiligten Gesangskörperschaft abgelehnt wurde.

8. Mai. Concert des Opersängers Herrn Franz Gerbic und Fräulein Valentine Karinger im landschaftlichen Redoutensaale unter Mitwirkung des Männerchors der Citalnica.
22. Mai. Concert des zwölfjährigen Violinvirtuosen Maurice Dengremont im Vereine mit dem Pianisten Herrn Hubert de Blanc im Redoutensaale.
14. Juni. Am 14. Juni veranstaltet der Männerchor der philharmonischen Gesellschaft im Casinoclubzimmer zu Ehren des Namensfestes des Gesellschaftsdirectors, k. k. Regierungsrathes Dr. Anton Ritter v. Schöppl-Sonnwalden, sowie des Musikdirectors Anton Nedved einen Sängereabend, der unter ernstern und heiteren Reden, unter Chor und Quartett-Gesängen sehr animiert verlief.
10. Juli. Anlässlich der Ernennung des Gesellschaftsdirectors, Herrn k. k. Regierungsrathes Dr. Anton Ritter v. Schöppl-Sonnwalden, zum k. k. Hofrath begibt sich die Direction der Gesellschaft zu demselben, um ihn zu dieser hohen Auszeichnung auch ihrerseits zu beglückwünschen. Am Abende
11. Juli. des 11. Juli brachte der Männerchor aus demselben Anlasse dem Gesellschaftsdirector vor seiner Wohnung eine Serenade, bei welcher »Die Nacht« von Schubert, »So weit« von Engelsberg und »Gute Nacht« von Nedved zum Vortrage gelangten.
12. Juli. Am 12. Juli findet die Sommerliedertafel des Männerchors der philharmonischen Gesellschaft im Casinogarten unter lebhafter Betheiligung des Publicums statt.
13. Juli. Sängerausflug nach Beldeš. Am Sonntag den 13. Juli versammelten sich die Mitglieder des Männerchors der philharmonischen Gesellschaft am Bahnhofe, um sich im Vereine mit zahlreichen Gesellschaftsmitgliedern nach dem reizenden Beldešer See zu begeben. In Beldeš angelangt, zog die Gesellschaft in den Gasthof zum »Erzherzog Sigmund« (Petran), um daselbst ein gemeinsames Frühstück

einzunehmen. Um 11 Uhr fuhr man über den See zur Insel Maria Wörth, um in dem Kirchlein auf derselben eine Messe zu hören, bei welcher mehrere geistliche Gesänge zum Vortrage gebracht wurden. Um 1 Uhr fand das gemeinschaftliche Diner im Garten des genannten Hotels statt, an welchem sich 61 Personen betheiligten. Die Besitzerin des Gasthauses bewirtete die Theilnehmer in der zufriedenstellendsten Weise und erfreute dieselben durch die sinnige Aufmerksamkeit, jedem Couvert ein reizendes Sträußchen frischer Alpenblumen beizulegen. Dem in heiterster Stimmung verlaufenden Diner folgte der Vortrag mehrerer Chöre. Sodann wurde nach einer Ueberfahrt über den See ein gemeinschaftlicher Aufstieg zum Schlosse Velde unternommen, um die prachtvolle Aussicht, die dieser Punkt bekannlich bietet, zu genießen, hiebei begünstigt von dem herrlichsten Wetter. Den Glanzpunkt des Unternehmens jedoch bildete der herrliche Abend am See. Die Sänger in mit Lampions beleuchteter Barke und um sie in reicher Zahl die Schiffe mit den übrigen Festgästen aus nah und fern und der anrainenden Willenbesitzer, die laue südliche Nacht, die sich über die herrliche Hochalpengegend breitete, der schöne Gesang der Sänger, alles dieses vereinigte sich zu einem poesievollen Gesamteindruck, den nur jener richtig erfassen kann, dem es gegönnt war, je auf den sanften Wellen jenes unvergleichlichen Sees in stiller Nacht zu schaukeln.

Um 11 Uhr begab man sich auf den Rückweg und traf mit dem Nachtzuge wieder in Laibach ein.

Der Ausflug hatte sich zu einem schönen und jedem Theilnehmer unvergeßlichen Sommerfeste gestaltet.

Prüfungen an den Gesellschaftsschulen und Schul- 14. u. 15. Juli.
schluß am 14. und 15. Juli.

Ein furchtbares Ereignis hatte in der Nacht vom 1sten 30. Juli auf den 2. Juli ein Mitglied der Gesellschaft, welches der Direction derselben durch längere Zeit angehörte, den k. k. Bezirksrichter Dr. Adalbert Kraus in Bischoflack, betroffen, welcher, in der gedachten Nacht von Mördern meuchlings überfallen, am 28. Juli den Folgen jenes mörderischen Ueberfalles als Opfer seines Dienstes erlegen ist. Die philharmonische Gesellschaft entsendete zu seinem am 30. Juli in Bischoflack stattfindenden Leichenbegängnisse eine Directions- und Sängerdeputation, welche letztere in der Kirche und am Grabe des unglücklichen Opfers ergreifende Trauerchöre

sang, bei deren Klängen kein Auge trocken blieb. Die Deputation legte auf den Sarg des unvergesslichen Freundes und Mitgliedes im Auftrage der Gesellschaft einen prachtvollen, mit schweren Seidenschleifen geschmückten Kranz nieder. Dem wackern Manne, dem treuen Anhänger der Tonkunst und der philharmonischen Gesellschaft, wird im Kreise derselben ein dankbares und wehmüthiges Andenken gewahrt bleiben.

16. Septbr. Eröffnung der Gesellschaftsschulen am 16. Septbr. 1879.

Uebersicht der Thätigkeit der Gesellschaft im Vereinsjahre 1878—79.

Die Gesellschaft führte fünf Gesellschaftsconcerte, ein Concert zum Besten der verwundeten und kranken Soldaten, ein Festconcert zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten und eine Liedertafel auf. Der Männerchor veranstaltete außerdem einen Sängeraabend, einen Sängerausflug (nach Beldeß), eine Serenade und sang Trauerchöre bei dem Leichenbegängnisse eines Vereins- und ehemaligen Directionsmitgliedes (des ermordeten Dr. Kraus in Bischoflack). Die Lehrer des Vereins veranstalteten überdies einen Kammermusikabend, und die Gesellschaft unterstützte durch unentgeltliche Ueberlassung der Vereinsutensilien drei Concerte fremder Künstler. Von fremden Künstlern und Dilettanten wurden in den Gesellschaftsconcerten vorgeführt: die Damen Fräulein Rudolfine Epstein (Violine), Fräulein Eugenie Epstein aus Wien (Cello), Fräulein Asta Liebetrau aus Triest (Piano), Frau Paula Sinz (Gesang), Fräulein Marie Triebnigg (Piano), letztere beide aus Cilli, und Fräulein Caroline Wilhelmi, Mitglied des landschaftlichen Theaters (Declamation), dann die Herren: Julius Heller aus Triest (Violine) und Theobald Kretschmann aus Wien (Cello).

In diesen fünf Gesellschafts- und zwei Wohlthätigkeitsconcerten, der Liedertafel und dem Kammermusikabende wurden aufgeführt sechs orchestrale Werke (darunter die zweite Serenade von Volkmann, die dritte Serenade von Fuchs, Noveletten von Niels Gade, Präludium, Adagio, Gavotte und Rondo aus den Violinsonaten von J. S. Bach), ein Streichquartett (Beethoven, Es-dur), ein Clavierquintett (Reinecke, op. 83) und einzelne Sätze aus Streichquartetten, zwei Violinconcerte (Vieuxtemps und Spohr), zwei Celloconcerte (Goltermann, Rubinstein), das Trio aus G-dur von Beethoven für Piano, Violine und Cello, außerdem vier Cello- und sechs Violinpièces, eine Claviersonate, acht Clavierpièces, drei Arien aus Opern (»Waffenschmied«, »Hugenotten«, »Oberon«), dreizehn Lieder, neun gemischte Chöre, zwei Frauenchöre, achtzehn Männerchöre (darunter »toscanische Lieder« und »Heini von Steier«), ein Doppelquartett, drei Männerquartette, ein Männerquintett und zwei Declamationen.

Als Erträgnis der zwei Wohlthätigkeitsconcerte führte die Gesellschaft den Betrag von 549 fl. 92 kr. den verschiedenen Wohlthätigkeitszwecken zu (268 fl. 98 kr. den verwundeten Soldaten und je 140 fl. 47 kr. dem Kaiserin-Elisabeth-Kinderospitale und dem Unterstützungsfonde der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt).

Geschenke.

Die löbliche Sparclasse widmete den Musikschulen der Gesellschaft das namhafte Geschenk von 200 fl., wofür auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Gesellschaftsschulen.

Der Unterricht an den Gesellschaftsschulen erstreckte sich im abgelaufenen Vereinsjahre 1878/79 auf Clavier (Josef Böhler, Gustav Moravec), Violin (Johann Gerstner, Gustav Moravec) und Gesang (Fräulein Clementine Eberhart und Gustav Moravec).

In die Clavierchule (Josef Böhler) sind eingetreten 25 Schüler und Schülerinnen, von denen im Laufe des Jahres 1 wieder ausgetreten ist.

In die Clavierchule (Gustav Moravec) sind eingetreten 16, von denen 1 im Laufe des Jahres wieder ausgetreten ist.

In die Gesangschule (Fräulein Eberhart) sind eingetreten 17 Schülerinnen, von denen 4 im Laufe des Jahres wieder ausgetreten sind.

In die Violinchule (Johann Gerstner) sind 35 Schüler eingetreten, von denen 8 im Laufe des Jahres wieder ausgetreten sind.

Es traten daher in sämtliche Vereinschulen im Laufe des Jahres 1878/79 93 Schüler und Schülerinnen ein, von denen im Laufe des Jahres 14 wieder ausgetreten sind, daher am Schlusse des Schuljahres noch 79 Schüler am Musikunterrichte theilnahmen (gegen 69 im Vorjahre).

19 Schüler waren vom ganzen, 1 vom halben Schulgelde befreit.

Außerdem besuchten die Chorgesangschule (Gustav Moravec) 28 Schüler. Die für den Männerchor vorbereitende Gesangschule (Gustav Moravec) besuchten 18 Schüler, von denen jedoch infolge Domicilwechsels und Einberufung in den Wehrdienst 8 wieder ausgetreten sind.

Die am 14. und 15. Juli 1879 in den Vereinslocalitäten in Gegenwart der Direction abgehaltenen nicht öffentlichen Prüfungen haben einen sehr löblichen Fortschritt der Schüler und die Tüchtigkeit und den Fleiß unseres Lehrkörpers aufs neue gezeigt.

Die nach § 11 der Schulordnung jährlich abzuhaltende öffentliche musikalische Schülerproduction (Schülerconcert) fand dieses Jahr nicht statt, weil der vorzüglicheren Schüler, die sich daran hätten theilnehmen sollen, zu wenige ausgewiesen wurden.

Programme

der von der Gesellschaft veranstalteten Productionen
(Concerte und Liedertafeln).

A. Concerte.

Erstes Gesellschaftsconcert am 13. November 1878.

- 1.) F. v. Beethoven: Trio aus G-dur (op. 1, Nr. 2) für Piano, Violine und Cello: Fräulein Rudolfine, Eugenie Epstein und Herr Böhner.
- 2.) Soltermann: Concert aus A-moll für das Cello: Fräulein Rudolfine Epstein.
- 3.) E. Kreuher: »Frühlingsnahen«, Männerquartett, gesungen von den Herren Razinge, Schäffer, Valenta und Ragnus.
- 4.) Vierzeits: Erster Satz aus dem E-dur-Concerte für die Violine: Fräulein Eugenie Epstein.
- 5.) Felix Mendelssohn-Bartholdy: »Herbstlied« mit Clavierbegleitung, gesungen von Herr Johann Köster.
- 6.) Chopin-Servais: a) Nocturno } für das Cello: Fräulein Rudolfine Epstein.
Popper: b) Mazurka }
- 7.) Dürrner: »Das Vöglein im Walde«, Quintett für Männerstimmen, gesungen von den Herren Razinge, Böhm, Schäffer, Valenta und Ragnus.
- 8.) Wieniawski: Polonaise für die Violine: Fräulein Eugenie Epstein.

Concert der philharmonischen Gesellschaft am 8. Dezember 1878,

unter Mitwirkung mehrerer Schüler des k. k. Obergymnasiums, der k. k. Oberrealschule und der Böglinge der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, zum Besten der in den hiesigen Spitalern befindlichen verwundeten und frankten Soldaten.

- 1.) F. G. Jansen: »Vater unser«, gemischter Chor.
- 2.) a) Joachim Raff: »Cavatina«, } für die Violine, vorgetr. von H. J. Gerstner.
b) G. Holländer: »Spinnerlied«, }
- 3.) a) J. Herbed: »Stoßentöne«, } gemischte Chöre.
b) Carl Reinecke: »Frühlingsdrang«, }
c) F. Tschner: »Kirmeslied«, }
- 4.) a) Adolf Jensen: »Klinge, Klinge mein Pandero«, } Lieder mit Pianofortebegl.,
b) A. Rubinstein: »Astra«, } gesungen von Fräulein
c) Adolf Jensen: »Frühlingsnacht«, } Clementine Eberhart.
- 5.) Anton Uedvöd: a) »Oblakom«, } gemischte Chöre.
b) »Na goro«, }

6. a) Berg: »Schwedisches Lied«, } Frauenchöre mit Clavierbegleitung.
 b) W. Bargiel: »Maienglöcklein«, }
 7.) Declamation (»das Glück«, von Halm), vorgetragen von Fräulein Albine Dragić.
 8.) Anton Uedvöd: »Slovo«, Männerchor mit Tenorsolo; letzteres gesungen von
 Herrn A. Razingger.
 9. a) J. Herbeck: »Wohin mit der Freund«,
 b) Felix Mendelssohn-Bartholdy: »Der wandernde Musikant«, } gemischte Chöre.
 Clavierbegleitung von Herrn Josef Böhner.

Zweites Gesellschaftsconcert am 22. Dezember 1878.

- 1.) J. S. Bach: Präludium, Adagio, Gavotte und Rondo aus den Violinsonaten des
 Meisters, für Streichorchester bearbeitet von G. Bachrich.
 2.) Raff: Suite für das Piano forte: Fräulein Asta Liebetrau.
 3.) Forthing: Scene und Arie aus »Waffenschmied«: Frau Paula Sinz.
 4.) Würst: Intermezzo für Streichorchester.
 5.) Tiszt: Faust-Walzer für das Piano forte: Fräulein Asta Liebetrau.
 6. a) Riedel: Lied aus »der Trompeter von Säckingen«, } Frau Paula Sinz.
 b) Mattei: »Non è vero«, Romanze, }
 7.) Fuhs: Dritte Serenade für Streichorchester.

Drittes Gesellschaftsconcert am 2. März 1879.

- 1.) A. Storch: »Schiffergebet«, Männerchor mit Tenorsolo und vierhändiger Piano-
 fortebegleitung. Solo: Herr Razingger.
 2. a) J. F. Kittl: »le zephir«, } für Piano forte: Fräulein Emilie Zetinovich.
 b) J. Rheinberger: »Die Jagd«, }
 3.) E. S. Engelsberg: »Grüß' dich Gott, du holder Schatz«, Männerchor,
 4.) Max Bruch: Erstes Concert für die Violine mit Piano fortebegleitung: Herr
 Johann Gerstner.
 5.) H. Weinhurm: »Toscanische Lieder«, für Männerchor und Solostimmen mit
 Piano fortebegleitung. Solo: Herr Razingger und Herr Kosler. Nach der
 Uebertragung von Ferd. Gregorovius (aus dessen »Wanderjahre in Italien«).
 6. a) A. Rubinstein: »Es blinkt der Thau«, } Lieder mit Piano fortebegleitung, gef.
 b) F. Schubert: »Wohin?« } von Fräulein Emilie Perlo.
 7.) A. Uedvöd: »Gute Nacht«, Männerchor mit Bariton solo. Solo: Herr Johann
 Kosler.
 8.) E. S. Engelsberg: »Heini von Steyer«, Dörpertanzweise für Männerchor, Violine
 und Piano fortebegleitung. Violine: Herr Johann Gerstner.

Clavierbegleitung: Herr Josef Böhner.

Viertes Gesellschaftsconcert am 25. März 1879.

- 1.) **L. v. Beethoven:** Sonate, Op. 24, für Piano und Violine: Fräulein Marie Triebnigg und Herr Julius Heller.
- 2.) **Fr. Liszt:** »Die Loreley«, Lied mit Pianofortebegleitung; gesungen von Fräulein Clementine Eberhart.
- 3.) **Fr. Liszt:** »Polonaise«, für das Pianoforte: Fräulein Triebnigg.
- 4.) **L. Spohr:** Aechtes Concert (Gesangsscene) für die Violine mit Pianofortebegleitung: Herr Julius Heller.
5. a) **Ant. Rubinstein:** »Es war ein alter König«, } Lieder mit Clavierbegl., gef. v.
 b) **Ad. Jensen:** »Ständchen«, } Fr. Clementine Eberhart.
6. a) **F. Chopin:** »Nocturno«, F-dur, }
 b) **B. Raff:** »Annäherung«, } für das Pianoforte: Fr. M. Triebnigg.
 c) **Fr. Liszt:** »Etude«, }
7. a) **H. Viurtemps:** »Reverie«, } für die Violine mit Clavierbegleitung: Herr
 b) **B. Bach:** »Gavotte«, } Julius Heller.

Clavierbegleitung: Herr Josef Böhler.

Fünftes Gesellschaftsconcert am 7. April 1879.

- 1.) **H. Volkmann:** Serenade Nr. 2, F-dur, für Streichinstrumente:
 - a) Allegro moderato,
 - b) molto vivace,
 - c) Walzer,
 - d) Marsch.
- 2.) **A. Rubinstein:** Concert für das Cello mit Clavierbegleitung: Herr Theobald Kretschmann.
- 3.) **G. Meyerbeer:** Romanze für Tenor aus der Oper »die Hugenotten«, mit Clavierbegleitung: Herr Franz Gerbic.
- 4.) **R. Schumann:** »Abendlied«, für Streichinstrumente eingerichtet von H. Schröder.
5. a) **Karafowsky:** »Nocturno«, } für das Cello mit Clavierbegleitung: Herr Theo-
 b) **Piatti:** »Bergamasca«, } bald Kretschmann.
6. a) **F. Schubert:** »Ständchen«, } Lieder mit Clavierbegleitung, gesungen von Herrn
 b) **R. Schumann:** »Widmung«, } F. Gerbic.
- 7.) **H. W. Gade:** Noceletten, vier Orchesterstücke für Streichinstrumente:
 - a) Andantino, Allegro vivace e grazioso,
 - b) Scherzo,
 - c) Andantino con moto,
 - d) Allegro vivace.

Clavierbegleitung: Herr Josef Böhler.

Kammermusikabend am 9. April 1879,

veranstaltet von den Herren Josef Böhler (Piano), Johann Gerstner (1. Violine), Gustav Moravec (2. Violine), Anton Nedvöd (Viola) und Theobald Kretschmann (Cello).

- 1.) L. v. Beethoven: Streichquartett, Op. 74, Es-dur.
- 2.) W. A. Mozart: Sarghetto für Violoncello.
- 3.) C. Reinecke: Clavierquintett, Op. 83, A-dur.

Festconcert am 24. April 1879

zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer k. k. Majestäten,
unter Mitwirkung mehrerer Schüler des k. k. Obergymnasiums, der k. k. Oberrealschule und der Böglinge der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt.
Der Reinertrag des Concertes ist dem Kaiserin-Elisabeth-Kinderhospital und dem Unterstützungsfonde der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt zu gleichen Theilen gewidmet.

Prolog, verfaßt von Dr. Friedrich Keesbacher, gesprochen von Fräulein Caroline Wilhelmi.

Volkshymne.

- 1.) F. G. Jansen: »Vater unser«, gemischter Chor.
- 2.) A. Förster: »Pobratimija«, Männerchor mit Soloquartett.
- 3.) H. V. Vicurtemps: »Ballade et Polonaise«, für die Violine mit Clavierbegleitung: Herr J. Gerstner.
4. a) J. Herbek: »Wohin mit der Freud'«, } gemischte Chöre.
b) C. Reinecke: »Frühlingsdrang«, }
- 5.) C. M. v. Weber: Arie aus der Oper »Oberon«, mit Clavierbegleitung: Fräulein Clementine Eberhart.
- 6.) A. Nedvöd: a) Oblakom, } gemischte Chöre.
b) Na goro, }
7. a) Berg: »Schwedisches Lied«, } Frauenchöre mit Clavierbegleitung.
b) W. Pargiel: »Maienglöcklein«, }
- 8.) W. A. Mozart: Adagio aus dem Quintett G-moll für zwei Violinen, Viola und Cello: die Herren Gerstner, Psefferer, Nedvöd, Moravec und Böhler.
- 9.) A. Nedvöd: »Mein Oesterreich«, Männerchor.
- 10.) L. v. Beethoven: Chor aus dem Oratorium »Christus am Delberge«, mit Clavierbegleitung. Herr J. Böhler.

B. Liedertafel.

Liedertafel am 12. Juli 1879 im Casinogarten.

I. Abtheilung:

- 1.) Eckert: »Schifferlied«, Chor.
- 2.) Engelsberg: »Grüß' dich Gott«, Chor. (Neu.)
- 3.) Abt: »Waldbandacht«, Chor mit Tenorsolo: Herr E. Böh m.
- 4.) Löwenstein: »Schäzler klein«, Quartett (die Herren E. und J. Böh m, Kufka, Dornik). (Neu.)
- 5.) Weinwurm: »Studentenblut«, Chor. (Neu.)
- 6.) Koch: »Zepperlpolka«, heiterer Chor. (Neu.)

II. Abtheilung.

- 7.) Engelsberg: »Der Mond«, Chor mit Tenorsolo: Herr Razinger. (Neu.)
- 8.) Fischer: »Nöslein im Walde«, Quartett, gesungen von den Herren Razinger, Schäffer, Kulp und Till. (Neu.)
- 9.) Tachner: »Waldmeister und Maierweine«, Chor mit Basssolo: Herr Till.
- 10.) Koschat: a) »D' Senner-Mizzi«, | Chöre im Kärntner Volkstone (neu).
b) »Büaberl, merl' dir's gut«, | Solo: Herren E. und J. Böh m.
- 11.) Jöllner: »Doppelständchen«, Doppelquartett. Ausführende der oben angeführten Quartette. (Neu.)
- 12.) Abt: »Walzer«, Chor. (Neu.)

Rechnungs= der philharmonischen Gesellschaft in Laibach für die Zeit

Post- Nr.	Einnahmen	Betrag	
		fl.	kr.
1	An anfänglichem Kasseresse	598	71
2	» Interessen von eigenthümlichen Obligationen . . .	181	88
3	» Mitgliederbeiträgen	2310	—
4	» Schulgeldern	1262	35
5	» Einschreibgebühren und Concertkarten	22	—
6	» Erlös für verkaufte Texte	7	20
7	» Ertrag der Sommerliedertafel	75	60
8	» Beitrag der krainischen Sparkasse für die Musikschule	200	—
		4657	74

Laibach am 30. September 1879.

Dr. v. Schöppl.



Abschluss

vom 30. September 1878 bis 30. September 1879.

Post- Nr.	Ausgaben	Betrag	
		fl.	fr.
1	Für Gehalte des Musikdirectors, der Vereinslehrer und Löhnung des Vereinsdieners	2610	—
2	» Honorare der Künstler	370	—
3	» Orchesterauslagen	98	60
4	» Beleuchtung und Beheizung	247	29
5	» Ankauf von Musikalien und Copiatur	88	48
6	» Affecuranz der Möbel, Instrumente und Musikalien	7	37
7	» Instrumentenreparatur und Befaitung	35	34
8	» Miethzins der Vereins- und Schullokalitäten	326	40
9	» Miethzins des Redoutensaales seit 1. Oktober 1878 bis 30. September 1878	220	—
10	» Schulanslagen (Lehrmittel)	23	—
11	» Beistellung der Wagen zu den Concerten	18	10
12	» Stimmen und Uebertragen der Claviere	58	40
13	» Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten	153	19
14	» Ankauf von Inventargegenständen (200 St. Sessel)	230	—
15	» verschiedene Auslagen für Utensilien, für Porti, Tele- gramme, Dienstmänner zc.	102	57
16	» Kassealdo mit Ende September 1879.	69	—
		4657	74

Carl Karinger.

Gustav Didak.

Vermögens-Ausweis

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach am 30. September 1879.

Post-Nr.	Gegenstand	Einzel		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
	I. Gesellschaftsfond.				
1	Kassenschatz laut Journal	—	—	69	—
2	Depositen in der Sparkasse:				
	a) auf Büchel Nr. 75697 . . fl. 5000— Zinsen bis 30. Septbr. 1879 » 1661·80	6661	80		
	b) auf Büchel Nr. 75716 . . fl. 10113— Zinsen bis 30. Septbr. 1879 » 3201·48	13314	48		
	c) auf Büchel Nr. 98660 . . fl. 90— Zinsen bis 30. Septbr. 1879 » 7·60	97	60		
3	Verzinsliche Papiere:			20073	88
	2 Stück Papierrente: Nr. 52599 pr. . . fl. 1100 » 65019 » . . » 1000				
	fl. 2100				
	3. Course v. 30. Septbr. 1879 pr. fl. 68·10 Zinsen bis 30. Septbr. 1879	1430	10		
		14	70	1444	80
4	Verlosbare Papiere:				
	1 St. Sachf. Meining. 4 Thlr.-Loß, 963/47	13	50		
	1 » Windischgrätz-Loß, Nr. 8065	38	75		
	1 » 1864er halbes Staatsloß, Ser. 2664/5 zum Course v. 30. Septbr. 1879	78	25	130	50
	4 Stück 1860er $\frac{1}{5}$ -Loße: Serie 6452/20 pr. fl. 100 » 8004/15 » » 100 » 17612/20 » » 100 » 18232/17 » » 100				
	fl. 400 à 128·50	514	—		
	Zinsen bis 30. Septbr. 1879	6	67	520	67
5	Instrumente: Laut besonderen Verzeichnisses	—	—	1929	15
6	Mobilare: Laut besonderen Verzeichnisses	—	—	689	95
7	Musikalien: Im Schätzungswerte laut Assec.-Polizze Nr. 45,341 der Riunione adriatica	—	—	4000	—
	Fürtrag	—	—	28857	95

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
	Uebertrag .	—	—	28857	95
	II. Musikfond.				
8	Depositen in der Sparkasse:				
	Auf Büchel Nr. 80733	90	—		
	Zinsen bis 30. Septbr. 1879	24	74	114	74
9	Verzinsliche Papiere:				
	3 Stück train. Grundentlast.-Obligat.:				
	Nr. 1197 lit. A, pr. fl. 200 C.-M.				
	» 1206 » A, » » 100 »				
	» 1291 » A, » » 100 »				
	fl. 400 C.-M. à fl. 96.50	386	—		
	Zinsen bis 30. Septbr. 1879	7	87	393	87
10	Stück Papierrente u. z.:				
	Nr. 3800 pr. fl. 100				
	» 5944 » » 100				
	» 13519 » » 100				
	» 20392 » » 100				
	» 46223 » » 500				
	» 73262 » » 100				
	» 75078 » » 100				
	» 84128 » » 100				
	» 85941 » » 100				
	» 86536 » » 100				
	fl. 1400 à 68.10 . . .	953	40		
	Zinsen bis 30. Septbr. 1879	9	80	963	20
	Summe .	—	—	30329	76

Laibach am 30. September 1879.

Dr. Schöppl.

Carl Naringer. Gustav Didak.

Verzeichnis

der

Mitglieder der philharmonischen Gesellschaft

(nach dem Stande vom 31. Dezember 1879).

Direction.

Director:

Herr Dr. Anton Ritter von Schöpyl-Sonnwalden, k. k. Hofrath, Ritter des k. k. eisernen Kronenordens, Ehrenmitglied des Männergesangsvereines in Klagenfurt, der Liedertafel des Schillervereines in Triest, der Liedertafel in Neumarkt und der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Director-Stellvertreter:

Herr Dr. med. Friedrich Reesbacher, k. k. Sanitätsrath, Ehrenmitglied des Männergesangsvereines in Klagenfurt und der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Secretäre:

Herr Julius Ledenic, k. k. Landesgerichtsrath.
 » Max Krenner, Baugesellschaftsdirector.

Kassiere:

Herr Carl Karinger, Handelsmann.
 » Gustav Didak, Sparkasse-Official.

Archivar:

Herr Josef Twerdy, k. k. Rechnungsrevident der Landesregierung.

Instrumenteninspector:

Herr Josef Preßnitz, Sparkassiekassier.

Oekonom:

Herr Carl Leskovic, Privatier.

Ordner:

Herr Alois Cantoni, Hausbesitzer.

Musikdirector:

Herr Anton Nedvöd, k. k. Musiklehrer, Ehrenmitglied des Männergesangsvereines in Klagenfurt, der Liedertafel des Schillervereines in Triest und der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Ausschuss des Männerchores.

Chorführer:

Herr Robert Burgarell, k. k. Rechnungs-Official der Finanzdirection.

Archivar:

Herr Carl Laiblin, Handelsagent.

Caselmeister:

Herr Carl Till, Handelsmann.

Secretär:

Herr Dr. Ludwig Haberer, k. k. Oberbergcommissär.

Ausschüsse:

Herr Anton Razinger, Volksschullehrer.

• Johann Kosler, Fabriksbuchhalter.

Gesellschaftsschulen.

Lehrer für Chorgesang: Herr Gustav Moravec.

» » Pianoforte: Herr Josef Böhner.

» » Violine und Musiktheorie: Herr Johann Gerstner.

Lehrerin für Sologesang: Fräulein Clementine Eberhart.

Vereinsdiener: Leopold Hotschewar.

I. Ehrenmitglieder.

Jahr der Ernennung	Name	Jahr der Ernennung	Name
1824	Frau Fried. Benesch, geb. Proch.	1836	Frau Antonia Codelli, Freiin von Fahnenfeld, geb. Freiin von Schmidburg.
1825	Herr Franz Jierer, Tonkünstler in Wien.	1836	Herr Anton Codelli, Freiherr von Fahnenfeld.
1826	Frau Antonie Hochmayer, geb. Costa.	1837	Fräulein Marie Chnes, Hofopernsängerin.
1831	Fräulein Leopoldine Blahetka, Tonkünstlerin.		

Jahr der Ernennung			Jahr der Ernennung		
1841	Herr	Ludw. Schindelmeißer, Kapellmeister i. Darmstadt.	1860	Herr	Anton Genßer, Ritter von Fichtenwald, Hofrath und Vorstand der D.-K.-Ordenskanzlei.
1841	»	August Schmidt, Dr. phil. in Wien.	1862	»	Ferdinand Hiller, Kapellmeister in Köln.
1841	»	Josef Edler v. Wertheimstein, Großhändler.	1862	»	Wilhelm Tischirch, Hofkapellmeister in Gera.
1845	»	Gottfried Preyer, Hofkapellmeister in Wien.	1863	Seine	Exzellenz Anton Ritter von Schmerling, k. k. geheimer Rath.
1847	Seine	Exzellenz Herr Joh. Freiherr v. Schloißnigg, k. k. geh. Rath.	1864	Herr	Victor Ritter v. Rainer, Vorstand des Männer-Gesangvereines in Klagenfurt.
1851	Herr	Anton Avril, Tonkünstler.	1864	»	Johann Rainer, k. k. Professor u. gewesener Chormeister des Männer-Gesangvereines i. Klagenfurt.
1851	Frln.	Luiße Eder, Opernsängerin.	1864	»	Johann Leopold, Secretär des Männer-Gesangvereines in Klagenfurt.
1851	Frau	Anna Fischer, Edle von Wildensee, geb. Luschn.	1865	»	Julius Heller, Musikdirector des Schillervereines in Triest.
1851	Herr	Edward Leithner, Hofopernsänger.	1868	»	Karl v. Ritter, Fabriksbesitzer in Görz und Vorstand der Liedertafel.
1852	»	Dr. Carl Steinlechner, k. k. Finanzministerialsecretär u. in Wien.	1874	»	Dr. Ant. Schöppl Ritter v. Sonnwalden, Ritter des Ordens der eisernen Krone, k. k. Hofrath.
1853	»	Gustav Satter, Tonkünstler.	1877	»	Dr. Victor Leitmaier, k. k. Landesgerichtsrath in Graz.
1854	Seine	Exzellenz Alexander Freih. v. Bach, k. k. geh. Rath.	1878	»	Anton Nedved, k. k. Musiklehrer, Musikdirector der philharmon. Gesellschaft.
1854	Frau	Emilie Brückner, Edle von Dambach, verehel. Stubis.	1878	»	Dr. Friedrich Keesbacher, k. k. Sanitätsrath.
1855	Herr	Anton Door, Tonkünstler.			
1855	Frln.	Arabella Goddard, Tonkünstlerin in London.			
1855	Herr	Ludwig Strauß, Tonkünstler in Wien.			
1855	Frau	Emma Freiin v. Hausmann, geborne Gräfin Hohenwarth.			
1856	Herr	Otto v. Königslöw, Tonkünstler.			
1857	Frln.	Fanni Freiin v. Sterned.			
1859	Herr	Franz Rappoldi, Tonkünstler.			

II. Ausübende Mitglieder

(Die nicht mit einem * bezeichneten Herren sind Mitglieder des Männerchors.)

Frau Klementsitsch Antonie.	Frln. Böhm Ottilie.
» Kotalj Felicitas.	» Cantoni Hermine.
» Kazinge Mathilde.	» Eberhart Cäcilie.
» Lill Rosa.	» Clementine.
» von Wurzbach-Lannenberg Antonie.	» Fux Anna.
Frln. Bernbacher Clotilde.	» von Kiefewetter Friederike.
	» Kordin Francisca.

- Herrn. Künzl Jda.
 » Drel Marie.
 » Bäuer Julie.
 » Perko Marie.
 » Richter Julie.
 » Roschnig Olga.
 » Sever Marie.
 » Schlehan Emma.
 » Marie.
 » Skedl Anna.
 » Smolej Paula.
 » Witschel Caroline.
 » Zetinovich Emilie.
 » von Zhuber Anna.
- Herrn. Belé Ivan, Lehrer.
 » Böhm Josef, k. k. Steueramtsprakt.
 » Burgarell Robert, k. k. Rechnungs-
 official.
 » Cantoni Alois, Hausbesitzer.
 » Dibal Gustav, Sparkasseofficial.
 » Dornik Josef, Fabriksbeamte.
 » Drassal Heinrich.
 » Eder Franz, Hausbesitzer.
 » Fischer Hugo, Handelsmann.
 » Gebauer Karl, Lehrer an der Han-
 delsschule.
 » * Gerstner Johann, Musiklehrer.
 » Haberer Ludwig, Dr., k. k. Ober-
 bergcommissär.
 » Katsch Franz, Handelsmann.
 » Keesbacher Friedrich, Dr., k. k.
 Sanitätsrath.
 » Kenda Heinrich, Handlungscommis.
 » Köstler Johann, Fabriksheilhaber.

- Herrn. Kuly Heinrich, Eisenbahningenieur.
 » Laiblin Karl, Handlungsagent.
 » Ledenicg Julius, k. k. Landesge-
 richtsrath.
 » * Moravec Gustav, Musiklehrer.
 » Naglas Victor, Buchhalter.
 » Nedved Anton, Musikdirector.
 » Palfinger Hans, Handlungs-
 commis.
 » Pod Josef, Goldarbeiter.
 » Razingger Anton, Volksschullehrer.
 » Rednagl Karl, Handlungscommis.
 » Rudholzer Niklas, Uhrmacher und
 Optiker.
 » Rudolf Anton, Sparkassebeamte.
 » Schäffer Albert, Handschuhmacher.
 » Schischkar Alexander.
 » Schmitt F. W., Handelsmann.
 » Schöppl Ritter v. Sonnwalden
 Anton, Dr., k. k. Hofrath.
 » Schubert Hugo, Fabriksbeamte.
 » Stödl Ernst, Handelsmann.
 » Strauß Ludwig, Handlungs-
 commis.
 » Terdina Josef, Handelsmann.
 » Till Karl, Handelsmann.
 » Treffer Julius, Handlungscommis.
 » Tvrby Josef, k. k. Rechnungs-
 revident.
 » Valenta Albert, Magistratsbeamte.
 » Zaskil Theodor, Eisenbahningen-
 ieur.
 » Zegner Blasius, Handelsmann.
 » * Zöhner Josef, Musiklehrer.

III. Beitragende Mitglieder.

- Herrn. Adamek Otto, k. k. Professor.
 » Ahn Dr. Carl, k. k. Professor.
 » Achtschin Carl, Kassier der krain.
 Escompte-Gesellschaft.
 » Achtschin Hermann, Handlungs-
 commis.
 » Angeli Franz, k. k. Lieutenant.
 » Apfaltrern, Rudolf, Baron,
 k. k. Kämmerer und Major in der
 Armee, Herrschaftsbesitzer.
 » Arce Raimund, k. k. Postofficial.
 » Ascher Franz A., Consulent und
 Revident bei der krain. Industrie-
 gesellschaft.
 » Auer Georg, Brauereibesitzer.

- Seine Excellenz Herr Auersperg Josef,
 Graf, k. k. Kämmerer und Herr-
 schaftsbesitzer.
- Herrn. Ballek Franz, k. k. Lieutenant.
 » Balzer Josef, k. k. Hauptmann.
 » Bamberg Ottomar, Buchhändler.
 » Bamberg Robert, k. k. Gerichts-
 Auscultant.
 » Baumgartner Johann, Fabriks-
 besitzer.
 » Belrupt Tibal, Graf, k. k. Lieute-
 nant.
 » Belyschlag Carl, Gasfabriks-
 director.
 » Benedict Josef, Handelsmann.

- Frau Blaschel Eveline, Private.
 » Bleiweiß Johanna, Private.
- Herr Bolza Julius, Graf v., k. k. Hauptmann a. D.
 » Bürger Friedrich, Buchhalter der krainischen Industrie-Gesellschaft.
 » Bürger Leopold, Handelsmann.
 » Chorinsky Rudolf, Graf v., k. k. Regierungsrath.
- Frau Codelli Juliana, Freiin von, Private.
- Herr del Cott Gustav, k. k. Regierungscopist.
 » Demel Johann, Heizhauschef der Südbahn.
 » Deschmann Carl, Landesauschussbeisitzer, Musealcustos.
 » Doberlet Franz, Möbelhändler.
 » Dobner Philipp, Fabriksgesellschafter.
 » Dolenz Franz, Handelsmann in Krainburg.
 » Dollhoff Wilhelm, k. k. Bezirkshauptmann a. D.
 » Dreo Alexander, Handelskammer- und Spartepräsident.
 » Eberhart Adalbert, Handelsmann.
 » Eisl Adolf, Dr. der Medizin, k. k. Straßhausarzt, k. k. Sanitätsrath.
 » Eckert Clemens, k. k. Major a. D.
 » Eij Oscar, k. k. Lieutenant.
 » Fabian Johann, Handelsmann.
 » Fladung August v., k. k. Regierungsrath.
 » Förster Anton, Domorganist.
 » Fridrich Lambert, Fabrikbuchhalter.
 » Fröhlich Anton, Hausbesitzer.
 » Fuchs Clemens, k. k. Oberlieutenant i. d. R.
 » Fux Franz, Dr. der Medizin, Primararzt im Civilspital, k. k. Sanitätsrath.
 » Gallé Carl, Herrschaftsbesitzer.
 » Gallé Heinr., Fabriksgesellschafter.
- Frln. Gallé Lina.
- Herr Gariboldi Anton, R. v., Landtagsabgeordneter u. Hausbesitzer.
 » Gariboldi Franz, Ritter v., k. k. Oberlandesgerichtsrath.
 » Gertscher Anton, k. k. Landesgerichtspräsident.
 » Gherardini Moriz, k. k. Oberlieutenant.
- Frau Giontini Marie, Buchhändlers-Witwe.
- Herr Gnesda Anton, Hotelbesitzer.
 » Goll Wenzel, k. k. Landes-Forstinspector.
 » Goltzsch Franz, Schuhmachermeister und Hausbesitzer.
 » Gorienik Franz, Handelsmann.
 » Gosleth Franz, R. v., Fabrikbesitzer in Grafnigg.
 » Göß Johann, k. k. Geometer.
- Frau Gramposchich Božena, k. k. Rittmeisterstergattin.
- Herr Gregl Franz, Privatier.
 » Gregoric J. A., Dr. der Medizin, k. Sanitätsrath in Bafcač.
- Frau Grumnig Marie, Hausbesitzerin.
- Herr Günzler Max, Handlungsagent.
 » Gürke Anton, Sectionsingenieur der Südbahn.
 » Gussich Baron Paul, k. k. Bezirkscommissär u. Lieutenant i. d. R.
- Frau Haan Francisca, Controlorswitwe.
 » Haberer Katharina, k. k. Bergcommissärs-Gattin.
- Herr Hamann C. J., Handelsmann.
 » Hammer Schmid Josef, Maschinenführer.
 » Handl Richard, Ingenieur.
 » Hansß Franz, k. k. Obergeringieur.
 » Hartmann Joh. Alfred, Handelsmann.
 » Hauzeisen Ferdinand, k. k. Oberstabsarzt.
 » Hauffen Josef, Hausbesitzer.
 » Haumeder v., k. k. Lieutenant.
 » Hermann Ottolar, k. k. Artillerielieutenant.
 » Hohn Gustav, Asseranzbeamte.
- Frau Holzer Jeanette, Private.
- Herr Hönigsmid Victor, Fabrikdirector.
 » Hotchewar Martin, Landtagsabgeordneter, Haus- und Realitätenbesitzer in Gurtsfeld.
 » Hožewar Johann, k. k. Regierungsrath.
 » Hrovat Blasius, Director der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt.
- Frau Hudobernig Christine, Private.
- Herr Jagodic Emanuel, k. k. Steuer-Oberinspector.

- Herr Janesch Johann senior, Fabriksbesitzer.
- » Janesch Johann junior, Fabriks-Gesellschafter.
- » Janeschitz Richard, kais. Rath und Sparkassendirector.
- Frln. Jencic Ottilie.
- Herr Jermann Victor, Privatier.
- » Jesch Ludwig, Handelsmann.
- » Kagnus Josef, Sparkassensadjunct.
- » Kallina Franz, R. v. Urbanow, l. l. Landespräsident.
- » Kaltenegger, Dr. Friedr., Ritter von Riedhorst, l. l. Hofrath und Landeshauptmann.
- » Kapler Josef, Dr. der Medizin, l. l. Bezirksarzt.
- » Kaprey Johann, l. l. Oberlandesgerichtsrath.
- » Karinger Carl, Handelsmann.
- Frau Karinger Josefine.
- » Kasch Ant., Handelsmannsgattin.
- Herr Kastner Michael, Handelsmann.
- » Kaudela Thomas, l. l. Oberlieutenant-Rechnungsführer.
- » Keesbacher Friedrich, Dr. der Medizin, l. l. Sanitätsrath.
- Frau Keki Clem., l. l. Majorsgattin.
- Frln. Kellner Therese.
- Herr Kheru Rudolf, l. l. Gerichtsadjunct in Bischofsbad.
- » Kiefewetter Arthur, Edler von Wiesenbrunn, Comptoirist.
- » Kirbisch Rudolf, Badwärter.
- Frau Klabutschar Marie, l. l. Oberstabsarzt-Gattin.
- Herr Klauer Jakob, Commis.
- » Klausner Christian, l. l. Bezirksrichter in Stein.
- » Klein Anton, Druckereibesitzer.
- » Knobloch Franz, l. l. Oberst.
- Frau Köhler Caroline, l. l. Oberstengattin.
- Herr Kollmann Franz, Handelsmann und Hausbesitzer.
- » Kouschegg Florian, l. l. Bezirksvorsteher i. B.
- » Kopp Carl, l. l. Oberlieutenant.
- » Kordin Josef, Handelsmann.
- Frau Korn Emilie.
- Herr Kosler Josef, Dr., Fabriksbesitzer.
- Frau Kosler Marie.
- » Kosler Marie, geb. Rudejch.
- Herr Kottowicz Alexander v., Commis.
- Herr Kraschowitz Alois, Buchhalter.
- » Kraupp Moriz, Fabriksdirector.
- » Kreminger Franz, l. l. Professor.
- » Krenner Max, Director der krainischen Baugesellschaft.
- » Krisper Franz, Handelsmann.
- » Krisper Josef, Handelsmann.
- » Krisper Josef Vincenz, Handelsmann.
- » Kuschar Josef, Handelsmann.
- » Lahnitz Peter, Handelsmann.
- Frau Laurin Christine.
- Herr Ledenic Alfred, Handelsmann.
- » Ledenic Julius, l. l. Landesgerichtsrath.
- » Leskovic Carl, Privatier.
- » Lichtenberg, Baron Leopold v., Herrschaftsbesitzer.
- » Linhart Wilhelm, l. l. Professor.
- Frln. Loger Alexandrine.
- Herr Loger Andreas, l. l. Hilfsämterdirector.
- Frau Lorenzi Marie.
- Herr Ludold Josef, Südbahn-Inspector.
- » Ludmann Anton, Handelsmann in Triest.
- » Ludmann Carl, Director der krainischen Industrie-Gesellschaft.
- » Ludmann Joh., Handelsmann.
- » Ludmann Josef, Handelsmann.
- » Lukejch Josef, jub. l. l. Rechnungs-Oberrevident.
- » Mader Josef, Dr. der Medizin.
- » Maher Ferdinand, Director der Handelslehranstalt.
- » Maier Josef, städtischer Lehrer.
- » Malitsch Andreas, Haus- und Realitätenbesitzer.
- Frau Materne Julie, Realitäten- und Hausbesitzerin.
- Herr Maurer Heinrich, Handelsmann.
- » Mayer Emerich, Handelsmann.
- » Mayer Josef, Fabrikant.
- » Mayer Richard, Handelsmann.
- » Mayr Wilhelm, Apotheker.
- Frau Meyer Emma.
- Herr Michael Michael, l. l. Oberst und Commandant des 12ten Artillerie-Regiments.
- » Mikowetz, Ritter von Mikowetz, l. l. Lieutenant.
- » Mikusch Lorenz, Fabrikant.
- » Moro Victor, Fabriksbuchhalter.
- » Moshé Alfons, Dr., Advocat.

- Herr **Mrha Fr., Dr. l. l. Regimentsarzt.**
 » **Mühleisen Arthur, Handelsmann.**
 » **Mühleisen Ernst, l. l. Staatsanwalts-Substitut.**
 » **Naglas Jakob, Hausbesitzer.**
 » **Rejedly Josef, Dr., l. l. Professor.**
 » **Neuwirth Ferdinand, Handelsm.**
 » **Keweklow sky Carl, Oekonomie-Verwalter.**
 » **Dehme Franz, l. l. Hauptmann.**
 » **Orlandi Carl.**
 » **Oswald Johann, Cafetier.**
 » **Pagliaruzzi Z., Ritter v. Kieselstein, landschaftlicher Beamte.**
 » **Paschali Richard, l. l. Regierungs-official.**
 » **Pauer Josef, Hausbesitzer.**
 » **Päuer Josef, jub. l. l. Bezirksvorsteher.**
 » **Perdan Johann, Handelsmann.**
 » **Perles Johann, Brauereibesitzer.**
 » **Perona Ludwig, Magistratsrath.**
 » **Pejsiak Carl, l. l. Landesgerichts-rath.**
 » **Petricic Baso, Handelsmann.**
 » **Pfefferer Anton, Dr., Advocat.**
 » **Pfefferer Richard, l. l. Lieutenant.**
 » **Piller Josef, l. l. Landesgerichts-rath i. P.**
 » **Pirker Franz, Speditur.**
 » **Pirker Leopold, Handelsmann.**
 » **Plautz Ferdinand, Handelsmann.**
 » **Plautz Z. R. jun., Handelsmann.**
 » **Pogačar Joh. Chr., Dr. Fürstbischof von Laibach.**
 » **Pogačar Simon, l. l. Verpflegs-official.**
 » **Pongray Oskar, Dr., Realitätenbesitzer und Bauunternehmer.**
 » **Premmerstein Max, Ritter v., l. l. Landesgerichtsofficial.**
 » **Prešnik Josef, Sparta-Kassier.**
 » **Ramm Albert, Realitätenbesitzer.**
 » **Ranth Matthäus, Handelsmann.**
 » **Ranzinger Naimund, Speditur.**
 Frln. **Rastern, Baronesse, Herrschaftsbesitzerin.**
 Herr **Katoliska Alois, l. l. Oberpost-commissär.**
 » **Katschitsch Josef, l. l. Finanz-procuratur-Secretär.**
 » **Kechbach Wilhelm, Baron, l. l. Landesgerichtsrath.**
- Herr **Kechbach Friedrich, Baron, l. l. Conceptis-Practitant.**
 Frau **Kecher Jeannette, Private.**
 Herr **Kedange Z. v., l. l. jub. Land-tafeldirector.**
 Frau **Kehn Fanny, Institutsvorsteherin.**
 » **Kezori Johann, l. l. Tabakfabriks-inspector.**
 » **Kibitsch Johann, l. l. Landes-gerichtsrath.**
 » **Kibitsch Wilhelm, Dr., l. l. Notar.**
 » **Richter Wilhelm, l. l. Rechnungs-official.**
 » **Rischanel Franz, l. l. Lieutenant.**
 » **Roschnig Anton, l. l. Gerichts-abjunct in Littai.**
 Familie **Roth v. Rothenhorst.**
 Herr **Röder Josef, Handlungscommis.**
 Frau **Ruard Anna, Herrschaftsbesitzerin.**
 Herr **Ruard Victor, Herrschaftsbesitzer.**
 » **Rüling, Edler von Rüdingen, Rainh. Dr., l. l. Bezirkscom-missär.**
 » **Ruprecht Philipp, Heizhausbes.**
 » **Samassa Albert, l. l. Hofglocken-gießer und Fabriksbesitzer.**
 » **Samassa Anton, Privatier.**
 » **Samhaber Eduard, l. l. Professor.**
 » **Sajiz Heinrich, l. l. Landesge-richtsrath.**
 » **Schaffer Adolf, Dr. jur., Landes-ausschussbesitzer.**
 Herr **Schantel Franz, Realitätenbesitzer.**
 » **Schaschel Felix, l. l. Bezirks-commissär.**
 » **Scherach Carl, l. l. Lieutenant.**
 » **Schiffer Franz, Dr. der Medizin, l. l. Sanitätsrath.**
 » **Schiffer Victor, Handelsmann.**
 » **Schiffer Wilhelm, Handelsmann.**
 » **Schlechter Carl, l. l. Rechnungs-rath i. P.**
 Frln. **Schmidt Emma.**
 Herr **Schneider Siegmund, Hausbesitzer.**
 Frln. **Schonta Josefina.**
 Herr **Schönberger Warkwart, Baron, l. l. Conceptspractitant.**
 » **Schrey Robert, Edler v. Redlwerth, Dr., Advocat, Landesauschussbesitzer.**
 Frln. **Schukle Anna, Clavierlehrerin.**
 Frau **Schulz Caroline, Hausbesitzerin.**
 » **Schusterichitsch Josefina, Hausbesitzerin.**

- Herr Seunig Vincenz, Haus- u. Realitätenbesitzer.
- Frau Seunig-Gressel Amélie.
- Herr Sever Franz, k. k. Major und Commandant des Landwehr-Schützenbataillons.
- Frau Stedl Marie, Private.
- Herrn Sferbinz Marie.
- Herr Slitscher Albin, Handelsmann.
- Familie Smolé.
- Herr Smolej Jakob, k. k. Schulrath, k. k. Gymnasialdirector.
- » Sol Josef, Dr. der Medizin, k. k. Regimentsarzt.
- Frau Souvan Dorine, Private.
- Herr Souvan Ferdinand, Handelsmann.
- » Spära Franz, k. k. Lieutenant-Rechnungsführer.
- » Stöckl Emil, Ritter von, Dr., k. k. Regierungsrath und Landes-sanitätsreferent.
- Frau Stöckl Johanna.
- Herr Strahl Carl, Ritter von, k. k. Landesgerichts-Adjunct.
- » Strecker Wilhelm, Schneidermeister.
- Frau Supan Jakobine, Private.
- Herr Suppantitsch Franz, Dr., Advocat.
- » Suppantitsch Leo, k. k. Lieutenant a. D., Redacteur.
- » Swoboda Josef, Apotheker.
- » Swoboda Rudolf, Comptoirist.
- » Taučar Lukas, Haus- und Realitätenbesitzer.
- » Taboure Josef, k. k. Lieutenant.
- Frau Terpinz Josefina, Herrschaftsbesitzerin.
- Herr Thomann Franz, k. k. Gerichtsadjunct.
- » Thurn Gustav, Graf, Herrschaftsbesitzer u. Reichsrathsabgeordneter.
- Herrn Tomz Justine.
- Herr Tönies Gustav, Fabriksbesitzer.
- » Tonern Johann, Expeditior der Südbahn.
- » Tormin Rudolf, k. k. Oberlieutenant i. P.
- » Treun Matthäus, Handelsmann.
- Herr Triller Johann, Dr., k. k. Notar in Bischofsad.
- » Trnkoczn Julius v., Apotheker.
- » Tschek Alois, k. k. Landesgerichtsrath.
- » Tschinkel August, Fabriksbesitzer.
- » Tschinkel Oskar, Fabriksbesitzer.
- » Tschopp A. G., k. k. Concepts-Prakticant.
- Frau Ullmann Agnes, Hausbesitzerin.
- Herr Uriel Josef, Dr., k. k. Reg.-Arzt.
- » Urichy Josef, k. k. Hauptmann.
- » Valenta Alois, Dr., Professor, Spitalsdirector, k. k. Sanitätsrath.
- Frau Valentini Josefina.
- Herr Verderber Johann, k. k. Steuer-Oberinspector.
- » Vestened Julius, Ritter v., Dr., k. k. Bezirkshauptmann in Littai.
- » Vonk Franz, Advocatur-Concip.
- » Waberer Edler v. Dreischwert, k. k. Lieutenant.
- » Waldherr Alois, Institutsinhaber.
- » Wanka Victor, k. k. Oberlieutenant.
- » Wascher Raimund, Buchhalter der krainischen Sparkasse.
- » Weiß Konrad, k. k. Oberlieutenant.
- » Wenzel H. L., Handelsmann.
- » Windischgräß Hugo, Fürst.
- » Winkler August, Hausbesitzer.
- » Witt Jakob, Schneidermeister.
- » Witschl Franz, landshaftl. Ingenieur.
- » Wurzbach August v., k. k. Bezirkshauptmann.
- » Zenari Josef Eugen, Director der krain. Escompte-Gesellschaft.
- » Zeschko Albert, Handelsmann.
- » Zeschko Ludwig, Studirender.
- » Zeschko Valentin, Fabriksbesitzer.
- » Zeeche Andreas, k. k. Gymnasialprofessor.
- » Zhorstn Hugo Ritter v. Zhorze.
- » Zhuber Raimund v. Drog, k. k. Landesgerichtsrath.
- » Zois, Baron Michel, Herrschaftsbesitzer.
- Herrn Zottmann Marie.
- Herr Zupancič Willibald, k. k. Professor.

Anzahl der Mitglieder.

I. Ehrenmitglieder	40
II. Ausübende	70
III. Beitragende	301
zusammen	411

Vereinslocale und Musikschule:

Fürstenhof, Herrengasse 14, II. Stod.

Concertsaal:

Redoutensaal, Jakobsplatz.



